jährlich auf unbestimmte Zeit verpachtet hat. Geschäftsführer von Habel's Brauerei G. m. b. H. sind Dr. W. Friedmann, Dir. der Brauerei Königstadt und Paul Schur. Habel's Brauerei produzierte jährl. 60 000—70 000 hl und zahlte für 1906/07—1908/09: 10, 9, 9% Div. Zugänge auf Anlage-Kti bei Königstadt u. Habel erforderten 1906/07 zus. M. 208 497, 1907/09 waren sie unbedeutend.

Kapital: M. 5 700 000 in 8500 Aktien (Nr. 1—8500 [worunter 40 im Jahre 1880 durch Brand vernichtete und für ungültig erklärte Nummern fehlen], 9201—9240 [ausgegeben an Stelle der vernichteten 40 Aktien]) à M. 300, 700 Aktien (Nr. 8501—9200) à M. 1500 u. M. 2 000 000 in 1750 Aktien (Nr. 9241—10 999) à M. 1200. Urspr. Kapital M. 2 400 000, erhöht 1884 um M. 150 000, 1885 um M. 450 000, 1886 um M. 600 000 durch Ausgabe von 700 Aktien à M. 1500; 1898 um M. 600 000, übernommen von Leop. Friedmann in Berlin zu 100% plus 4% Stück-Zs., angeboten den Aktionären vom 9.—22. Dez. 1898 zu 103%. Die G.-V. vom 21./11. 1901 beschloss Herabsetzung des A.-K. durch Rückkauf von Aktien im Betrage bis zu M. 1 200 000, doch wurde dieser Beschluss nicht durchgeführt, vielmehr beschloss die G.-V. v. 1./8. 1906 Erhöhung des A.-K. um M. 1 500 000 in 1250 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905, übernommen von dem Bankhaus Leop. Friedmann zu 112%, angeboten den alten Aktionären v. 20./8.—8./9. 1906 zu 115% plus 4% St.-Zs. ab 1./10. 1906. Diese letzte Erhöhung erfolgte zur teilweisen Beschaffung der Mittel für die Übernahme der C. Habel's Brauerei.

Hypotheken: Auf dem Grundstück Schönhauser Allee 10/11 zur 1. Stelle haftend neue 4% Berliner Pfandbr. M. 1 500 000, ferner M. 500 000 3½% neue Berliner Pfandbriefe. — Auf dem Habelschen Grundstück zur 1. Stelle haftend M. 500 000 zu 4¾%, fällig 1./4. 1910, für Frau Habel eingetragen zu 4% M. 1 500 000, fällig 1./10. 1916. — Ausserdem M. 26 050 auf Grundstück Wriezen u. M. 9000 auf Grundstück Zehdenick.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je M. 300 Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% z. R.-F. (ist 1903 erfüllt), event. Sonderrücklagen, vom Überschuss vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V., zum Spec.-R.-F. etc.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke 1 216 679, Gebäude 3 110 300, Immobil. C. Habel's Brauerei G. m. b. H. 3 458 000, Grundstück Wriezen a. O. 55 400, do. Zehdenick 47 500, Anteil-Kto C. Habel's Brauerei G. m. b. H. 785 000, Masch. u. Utensil. 396 000, Kühl-Anlage 55 200, elektr. Anlage 36 000, Lagerfastagen 94 400, Versand-Fastagen 35 100, Pferde 62 000, Wagen u. Geschirre 15 500, Eisenb.-Wagen 13 800, Beteiligung 37 900, Mobil. 100, Kundschafts-Inventar 48 200, Ausschank-do. 16 800, Flaschengeschäftseinricht. 9000, Versich. 8015, Kassa 20 079, Wechsel 5950, Pfandbrief-Amort.-Kto I 27 037, do. II 12 352, Hypoth.-Forder. 50 600, Vorräte an Bier, Gerste, Malz, Hopfen 742 341, do. div. Material. 17 835, Dubiose 10, Debit. (inkl. Guth. bei C. Habel's Brauerei) 773 663. — Passiva: A.-K. 5 700 000, Hypoth. 4 000 000, do. Wriezen 26 050, do. Zehdenick 9000, R.-F. 570 000, Kaut. d. Bierfahrer 26 830, unerhob. Div. 5454, Kredit. 243 378, Guth. der Kundschaft 324 196, Tant. u. Grat. 15 610, Div. 228 000, Vortrag 2246. Sa. M. 11 150 764.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fourage 105 345, Handl.-Unk. 158 529, Reparatur. 67 817, Zs. 163 719, Steuern 37 558, Versich. 8592, Gas- u. Wasserverbrauch 6548, Abgaben 17 099, Eis 11 321, Abschreib. 146 182, do. auf Debit. 56 041, Gewinn 241 474. — Kredit: Bierertrag 670 283, Nebenprodukte 85 095, Miete 28 330, do. von C. Habel's Brauerei 150 000, Ertrag do. 70 650, Licht 12 782, Pfandbr.-Unk. 1792, verf. Div. 1296. Sa. M. 1 020 229.

Kurs Ende 1886—1909: 153, 148, 152, 147.10, 122.90, 103.10, 103.75, 107.90, 126.50, 135.75, 143, 135.90, 118, 115.50, 100.60, 95.25, 107.25, 117.80, 115, 124.75, 118.75, 97.50, 90, 91%, Not. in Berlin.

Dividenden 1886/87—1908/09: 9, 9, 9, 6, 5, 4, 5, 5, 6, 7½, 7½, 4, 4½, 5, 5, 5, 6, 6, 7, 7, 5, 4, 4% Coup.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Leop. Salomon, Ad. Saalfelder, Dr. W. Friedmann, Stellv. W. Schulz.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Komm.-Rat Leopold Friedmann, Stellv. Justizrat Ed. Kassel, Post-Dir. a. D. Otto Reis, Bankier Leop. Feig, Dir. Hch. Friedmann, Reg.-Rat Dr. Ernst Schoen, Rentier Louis Kreslawsky, Handelsrichter Wilh. Caspari.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Leop. Friedmann.

Brauerei Pfefferberg vormals Schneider & Hillig

„Actien-Gesellschaft“ in Berlin, N. 37, Schönhauser Allee 176.

Gegründet: 10./9. 1887 als A.-G.; bereits 1841 errichtet. Letzte Statutänd. 7./12. 1899 u. 2./12. 1905.

Zweck: Übernahme der Brauerei von Schneider & Hillig, Schönhauser Allee 176, Christinenstrasse 18—20 u. Kastanien-Allee 6—9 exkl. Aussenständen und Schulden und des Inventars Kastanien-Allee 7—9 (Berliner Prater) ab 1./10. 1887 für M. 2 800 000 in Aktien u. M. 900 000 in 1893 in Schuldverschreib. umgewandelten Hypoth. 1892 Erwerb von zwei Nachbargrundstücken, Christinenstr. 16 u. 17, 126 qR. für M. 400 000. 1893 wurden von einem Nachbargrundstück 421 qm für M. 27 000 erworben, auf welchem 3 neue grosse Kellerabteil. mit darüber liegendem 70 Bottiche fassenden Gärkeller gebaut wurden. Auch 1895/96 wurden grössere Erweiterungsbauten ausgeführt und 1898/99 5 grosse Kellerabteilungen neu gebaut. 1900